

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1. Baumaßnahme

Die Stadt Wolfsburg plante die Errichtung eines Neubaus für das Ratsgymnasium Wolfsburg innerhalb des bestehenden Schulgeländes.

Projektstandort:
Neubau Hauptgebäude Ratsgymnasium
Pestalozziallee 2
38440 Wolfsburg

Das Ratsgymnasium befindet sich im Zentrum der Stadt Wolfsburg an der Pestalozziallee 2. Der Neubau liegt auf dem Schulgelände zwischen dem bestehenden Gebäude der Aula und dem Trakt D. Der Neubau wurde nach dem Abbruch des alten Hauptgebäudes errichtet.

Bei dem Neubau handelt es sich um ein nicht unterkellertes, 4-geschossiges Gebäude in Stahlbetonbauweise. Das Gebäude hat eine Länge von 36,95 m und eine Breite von 31,85 m. Die Oberkante der Attika des Flachdaches des Hauptgebäudes liegt bei +16,51 m und die Oberkante der Attika der Terrasse im 1.OG bei +4,72 m über Geländeoberkante (+63,08 üNN).

Im Erdgeschoss des Neubaus befindet sich das Foyer, mit einem Zugang zum Gebäude der Aula und zum Schulhof, die Mensa mit Nebenräumen, Technikräume sowie WC-Räume. Im 1. Obergeschoss sind das Lehrerzimmer, Büro- und Besprechungsräume sowie WC- und Technikräume untergebracht. Im 2. und 3. Obergeschoss sind die Klassen- und Fachunterrichtsräume sowie WC-Räume vorgesehen.

2. Konstruktion Neubau

Die Konstruktion des Gebäudes besteht aus einem Raumtragwerk aus Stahlbetonwänden und -decken. Das Dach des Hauptgebäudes erhält eine extensive Begrünung und eine Photovoltaikanlage. Über dem Atrium befindet ein großes Oberlicht mit außenliegenden Sonnenschutzlamellen.

Die Erschließung des Gebäudes erfolgt über ein Haupttreppenhaus mit einer Aufzugsanlage sowie über ein zweites Treppenhaus.

Die Fassade des 1. Obergeschosses besteht aus einer Pfosten-Riegel-Konstruktion, die in Ost- und West-Richtung durch einige opake Elemente unterbrochen wird. Das 2. und 3. Obergeschoss bilden einen auskragenden Baukörper mit vorgehängter Putzfassade und Fensterbändern im Osten und Westen sowie einer raumhohen Pfosten-Riegel-Fassade im Norden und Süden.

Das Erdgeschoss erhält eine Natursteinfassade, die von einer Glasfassade im Eingangsbereich und im Übergang zum Schulhof durchbrochen wird.

Im Erdgeschoss des Neubaus ist auf der Schulhofseite ein Verbindungsgang mit Rampe zum Trakt D angeordnet. Im 1. Obergeschoss wird ein Verbindungsgang zwischen Neubau und Treppenhaus des Traktes D und auf der Süd-/Westseite eine Überdachung zum Übergang zum MINT/Sport-Gebäude (Trakt S) errichtet. Im Zuge der Baumaßnahme wird das nördliche Treppenhaus im Trakt D umgebaut. Eine Stahlaufentreppe wird als 2. Rettungsweg auf den westlichen Schulhof errichtet.

3. Laufender Schulbetrieb

Die Leistungen sind während des laufenden Schulbetriebes, zum Teil während der Schulferien

auszuführen. Der Schulbetrieb darf durch die Baumaßnahmen nicht eingeschränkt oder unangemessen gestört werden, insbesondere während der Abiturprüfungen.

Folgende Punkte bedürfen bei Ausführung der Bauleistungen besonderer Beachtung:

Termine für die Abiturprüfungen 2026

Termine für die Abiturprüfungen 2026: **13.04.2026 - 24.06.2026**

An Tagen der Abiturprüfungen sind Arbeiten, die mit Lärmemissionen verbunden sind, z.B. Bohr-, Trenn-, Schleifarbeiten usw., im Zeitfenster von 07:00 bis 14:00 Uhr untersagt.

Vor Beginn der Ausführung der Bauleistungen erfolgt eine Abstimmung und Koordination der Bereiche Schule, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Bau- und Gebäudetechnik im Hinblick auf die einzelnen Bauphasen, um sicherheitsrelevante Anforderungen des Schulbetriebes aufrechtzuerhalten.

4. Angaben zur Ausführung

Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Stadtgebiet in Wolfsburg. Die direkte Zufahrt auf das Baugrundstück erfolgt durch die westliche Pestalozziallee, welche in die Rathausstraße mündet, über den Schulhof.

Verkehrssicherung

Auf dem Schulgelände ist mit regelmäßigem Fußgängerverkehr zu rechnen. Zufahrtswege sind ständig freizuhalten. Eine gegenseitige Rücksichtnahme bei Benutzung der Wege wird vorausgesetzt.

Feuerwehruzufahrt

Zufahrtswege für Feuerwehren und Rettungsfahrzeuge sind ständig freizuhalten.

Baustelleneinrichtung und Lagerflächen

Die Nutzung von Lagerflächen erfolgt nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber (AG) bzw. der Objektüberwachung. Lagerflächen stehen nur in begrenztem Maße zur Verfügung. Alle Flächen sind nach Beendigung der Maßnahme in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen.

Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt. Diese sind entsprechend UVV und Arbeitsplatzrichtlinien durch den Auftragnehmer zu stellen, vorzuhalten und wieder zu beseitigen.

Die Aufstellung ist auf den vorgesehenen Flächen gemäß Baustelleneinrichtungsplan möglich. Es ist von einer 2-geschossigen Containerstellung auszugehen, um alle Container für alle Gewerke auf der vorgesehenen Fläche unterzubringen. Treppenzugänge sind mitzuliefern, vorzuhalten und wieder zu beseitigen. Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Das Aufstellen von Wohncontainern sowie das Übernachten auf der Baustelle ist untersagt.

Fahrzeuge

Fahrzeuge dürfen die Baustelle nur befahren, wenn diese für die Arbeiten notwendig sind. Parkflächen stehen auf der Baustelle in sehr geringem Umfang in gekennzeichneten Flächen zur Verfügung. Sämtliche übrigen Fahrzeuge, einschließlich derjenigen der beschäftigten Auftragnehmer sind außerhalb der Liegenschaft zu parken. Widerrechtlich geparkte Fahrzeuge werden auf Kosten des Fahrzeughalters abgeschleppt.

Baustrom und Bauwasser

Die Lage der Baustromverteiler und des Bauwasseranschlusses sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Weitere Verteiler und Leitungen für den Anschluss von Baugeräten und Baumaschinen sind vom Auftragnehmer zu liefern und zu verlegen. Kosten den Verbrauch an Baustrom und Bauwasser sind in den Besonderen Vertragsbedingungen geregelt.

Anlieferungen zur Baustelle

Lieferungen zur Baustelle müssen genau bezeichnet werden mit Angabe der Baustelle "Neubau Hauptgebäude Ratsgymnasium " und der Nennung eines Ansprechpartners (des Gewerkes) vor Ort unter Angabe der Telefonnummer. Es erfolgen keine Annahmen von Materiallieferungen durch den Auftraggeber oder der Objektüberwachung. Die Lieferungen sind so zu organisieren, dass die Anwesenheit des Auftragnehmers auf der Baustelle gewährleistet ist.

Geräteaufstellung

Das Aufstellen von Hubsteigern, Autokränen u.ä. sind, mindestens 3 Tage vorher, bei der Objektüberwachung anzumelden und der Aufstellort abzustimmen.

Materiallagerung

Baumaterialien sind zum sofortigen Verbau bzw. zur Montage zu liefern. Der Auftragnehmer hat seine Geräte und Baumaterialien gegen Diebstahl und Beschädigung zu sichern.

Emissionen

Staub- und Lärmemissionen sind vom Auftragnehmer auf das technisch unabdingbare und zulässige Maß zu beschränken. Alle eingesetzten Geräte und Maschinen sind entsprechend der derzeit gültigen Vorschriften zu betreiben. Bei Abbrucharbeiten ist entstehender Staub ggf. niederzuschlagen.

Ansprechpartner des Auftragnehmers

Es muss mindestens ein fließend deutschsprechender Mitarbeiter des Auftragnehmers während der Ausführung der Leistung auf der Baustelle als Ansprechpartner anwesend sein.

Teilnahme AN Baubesprechungen

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, während seiner Vertragslaufzeit und Leistungserbringung, an den jeweils wöchentlich, donnerstags von 9:30 bis 11:00 Uhr, im Objektüberwachungscontainer auf der Baustelle, stattfindenden Baubesprechung teilzunehmen. Dafür ist ein fließend deutschsprechender Bauleiter des Auftragnehmers zu entsenden.

5. Rauchverbot

Auf dem gesamten Gelände gilt Rauchverbot, das auch die Baustelleneinrichtung umfasst.

6. Baustellenreinigung

Die Baustelle ist während der gesamten Bauzeit sauber zu halten, Abfälle auf der Baustelle sind zu vermeiden. Die Entsorgung von Abfällen aus dem Arbeitsbereich des Auftragnehmers sowie das Beseitigen von Verunreinigungen, die von den Arbeiten des Auftragnehmers herrühren, hat werktäglich durch den Auftragnehmer zu erfolgen, ebenso von Verunreinigungen auf öffentlichen Straßen und Zufahrtswegen zur Baustelle.

Anfallender Bauschutt und Reste von Arbeitsstoffen sind durch den Auftragnehmer nach den Vorgaben für die Wiederverwertung und Entsorgung getrennt zu sammeln und nach den abfallrechtlichen Vorschriften zu entsorgen.

Ende Allgemeine Vorbemerkungen

. Vorbemerkungen zur Baustelle

1.1 Angaben zur Baustelle gemäß DIN 18299

1.2 Lage und Zufahrt

1.3 Bauliche Anlagen

2. Vorbemerkungen zur Ausführung

2.1 Geltende Normen und Vorschriften

2.2 Abbruchkonzept und -verfahren

2.3 Schadstoffbelastungen

2.4 Baustelleneinrichtung

2.5 Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

2.6 Entsorgung

2.7 Arbeitszeiten und Einschränkungen

3. Leistungsbeschreibung

3.1 Baustelleneinrichtung

3.2 Entkernung und Entrümpelung

3.3 Schadstoffdemontage

3.4 Rückbauarbeiten

3.5 Verfüllen der Baugrube

3.6 Abbruch Leitungen und Schächte

3.7 Entsorgung

4. Stundenlohnarbeiten

5. Sonstige Bestimmungen

1. Vorbemerkungen zur Baustelle

1.1 Angaben zur Baustelle gemäß DIN 18299

1.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten

Baustellenanschrift:

Ratsgymnasium Wolfsburg, Pestalozziallee 2, 38440 Wolfsburg

Auftraggeber:

Stadt Wolfsburg, Porschestraße 49, 38440 Wolfsburg

Lage:

Das Ratsgymnasium befindet sich in der Pestalozziallee 2 im Zentrum der Stadt Wolfsburg.

Zufahrtsmöglichkeiten:

- Die Zufahrt ist über öffentliche, befestigte Straßen bis zur Feuerwehrezufahrt über einen Fuß- und Radweg möglich.
- Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt im südlichen Bereich über die Pestalozziallee, den Fuss-/Radweg und den Schulhof.
- Für Schwerlastverkehr sind lastverteilende Stahlplatten auf nicht tragfähigen Flächen, wie Geh- und Radwege, auszulegen. Die lastverteilenden Platten müssen lagegesichert werden. Dadurch entstehende Absätze zum Rad-/Gehweg müssen ausgeglichen, gewartet, repariert und zurückgebaut werden.
- Um die Zufahrt zum Schulhof genehmigt zu bekommen, muss für die Baustelleneinrichtung durch den AN eine verkehrsrechtliche Anordnung eingeholt werden.

Im südlichen Bereich erfolgt der Abtransport der Schadstoffe aus Trakt N über den Fuß- und Radweg.

Zeitliche Beschränkungen:

Der Fuß- und Radweg darf für den An- und Abtransport nur zu folgenden Zeiten genutzt werden:

- 06:00 - 07:00 Uhr
- 17:00 - 22:00 Uhr

Grund: Der Fuß- und Radweg wird stark durch Fußgänger und Radfahrer frequentiert.

In den übrigen Zeiten sind Einweisungen der LKW durch Sicherungsposten erforderlich.

Sicherungsmaßnahmen:

Für die Nutzung des Fuß- und Radweges ist ein immer Sicherungsposten erforderlich.

1.1.2 Besondere Belastungen

Keine besonderen Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen vorhanden.

1.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Trakt N ; Treppenhaus Trakt D

Anzahl der Geschosse: 2 Geschosse + Keller

Geschosshöhe: ca. 3,00 m

Umbauter Raum: 405 m³ zuzüglich Verbindungsgang zum Lehrerzimmer (Containeranlage)

Baubeschreibung Trakt N:

- Fundamente: Bodenplatte, evtl. Streifenfundamente in Beton, b = 0,35 m – 1,30 m, h = 0,4 m -1,0 m, Betongüte B25
- Sohlplatte: Stahlbeton, d = 0,20 - 0,25m
- Kellerwände: Tlw. Mauerwerk, Stahlbeton
- Außenwände: Tlw. Kalksandvollstein; Tlw. Poroton, tlw. Stahlbeton d = 17,5 - 30 cm
- Innenwände: Kalksandstein, tlw. Leichtbau mit Gipskartonwänden und Metallständerwerk
- Fenster: Metallfenster
- Fußboden: Tlw. Naturstein, Fliesen mit 6 cm Estrich und KMF-Trennlage
- Fassade: Putzfassade, Blechbekleidung
- Decken: Stahlbeton, d = 0,25 bis 0,30 m
- Treppen: Stahlbeton mit Asbesthaltigen Abstandshaltern
- Dach: Flachdach Aufbau von oben nach unten: extensive Dachbegrünung, Drainagematte 30m, Trenn-, Schutz- und Speichervlies, 2 Lagen Bitumen ca. 15mm, 2 Lagen MiWo 60mm und 140mm, Elastomerbitumen-Schweißbahn als Dampfsperre und Notabdichtung 10mm, Stahlbetondecke im Gefälle

1.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

- Der Schulhofbereich wird während der Baumaßnahme auch für den Abschluss der Neubaumaßnahme während der Sommerferien weiter genutzt
 - Der Trakt S bleibt in Betrieb
 - Entsprechende Schutzmaßnahmen und Abtrennungen sind je nach Baufortschritt erforderlich
-

2. Vorbemerkungen zur Ausführung

2.1 Geltende Normen und Vorschriften

Die Ausführung erfolgt nach folgenden DIN-Normen:

- **DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art**
- **DIN 18459 - Abbruch- und Rückbauarbeiten**
- **DIN 18330 - Mauerarbeiten (soweit zutreffend)**

Weitere anzuwendende Vorschriften:

- TRGS 519 (Asbest - Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten)
- TRGS 521 (Künstliche Mineralfasern)
- Technische Regeln für Gefahrstoffe
- AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
- LAGA-Richtlinien
- Arbeitsschutzvorschriften

2.2 Abbruchkonzept und -verfahren

- Das Abbruchverfahren ist Wahl des Auftragnehmers (AN)
- Die Ausführung hat gemäß beigefügtem Abbruchkonzept zu erfolgen
- Für überwachungsbedürftigen Abfall ist ein Entsorgungsnachweis zu führen und entsprechender Vorschriften zu übergeben
- Die Abrechnung erfolgt nach umbautem Raum (m³uR)

2.3 Schadstoffbelastungen

Im Trakt N (D) sind folgende Schadstoffe vorhanden:

Asbest:

- Nicht im Schwarzbereich (werden gesondert ausgeschrieben)
 - es erfolgt eine externe Asbestfreimessung: 3 Werktage
-

Künstliche Mineralfasern (KMF):

- Fußbodenaufbau: Estrich mit KMF-haltiger Trittschalldämmung
- Lüftungsanlage im Treppenhaus KG: KMF-haltige Isolierungen sind bereits entfernt
- Dachaufbau: KMF-Platten in abgehängter Decke

Entsorgung:

- Die Demontage schadstoffhaltiger Bauteile erfolgt getrennt nach Material
- Schadstoffhaltige Materialien werden fachgerecht verpackt und entsorgt
- Entsorgungsnachweise sind zu führen

2.4 Baustelleneinrichtung**Spezielle Anforderungen:****Zufahrtsbereich:**

- Lastverteilende Beläge für den Schutz des Fuß- und Radweges im Bereich der Trafostation der Zufahrt

Abtransport Schadstoffe:

- Über südlichen Fuß- und Radweg
- Nur zu festgelegten Zeiten (06:00-07:00 Uhr und 17:00-22:00 Uhr)
- Sicherungsposten erforderlich

2.5 Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

- Temporäre Sicherung von Abbruchkante während des Baufortschritts gemäß arbeitssicherheitstechnischen Vorschriften
 - Schutz des Trakt D (bleibt in Betrieb)
 - Absperrungen zum Schulhofbereich
 - Staubschutzmaßnahmen bei Schadstoffdemontage
 - Verkehrssicherungsmaßnahmen bei Nutzung des Fuß- und Radweges
-

2.6 Entsorgung

Der AN meldet alle Abfallmengen vor Abtransport der Bauleitung des AG, übernimmt die Pflichten des Abfallerzeugers und hält alle gesetzlichen Entsorgungsvorgaben ein. Genehmigungen, Nachweise und Kosten sind vom AN zu organisieren und – sofern nicht anders geregelt – in die Einheitspreise einzurechnen.

Getrennte Erfassung:

Materialien sind getrennt zu erfassen, in Containern zu sammeln und der Entsorgung nach Wahl des AN zuzuführen.

Entsorgungskategorien:

- Schadstofffreie Materialien (Beton, Ziegel, Metall etc.)
- Schadstoffhaltige Materialien (KMF, A3-Holz)
- Besonders überwachungsbedürftige Abfälle mit Entsorgungsnachweis

Verfüllmaterial:

- Verfüllboden:
- Im Grundwasserbereiche: unbelasteter, sauberer Schotter GW (Z0),
- Frostepfindlichkeitsklasse: F1
- vorhandener Baugrubenaushub aus Kanalgräben des Neubaus, ca. 100m³
- Herkunftsnachweis und Eigenschaftsnachweis erforderlich

2.7 Arbeitszeiten und Einschränkungen

Reguläre Arbeitszeiten:

Nach örtlichen Vorschriften

Eingeschränkte Arbeitszeiten:

Abtransport über Fuß- und Radweg nur 06:00-07:00 Uhr und 17:00-22:00 Uhr

Schulbetrieb:

- Rücksichtnahme auf laufenden Schulbetrieb im Trakt S
 - Abstimmung mit Schul-/ Bauleitung erforderlich
-

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV)

1. Geltungsbereich

Diese Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen gelten für alle unter dem Leistungsverzeichnis zusammengefassten Leistungen:

VE 04.2.200.01 Abbruch Trakt N, Treppenhaus Süd

2. Stoffe, Bauteile

2.1 Zur Kontrolle der zur Anwendung kommenden Materialien sind diese nur in Originalverpackung anzuliefern. Es kann ein Prüfzeugnis von einem staatlich anerkannten Materialprüfungsamt gefordert werden.

2.2 Die angebotenen Bauteile bzw. Baustoffe müssen den materialökologischen Anforderungen hinsichtlich der Zertifizierung Qualitätssiegel Nachhaltiges Bauen und der Gebäudezertifizierung nach dem Bewertungssystem Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) entsprechen.

2.3 Verlegewerkstoffe müssen für den Einsatzzweck nachweislich geeignet und untereinander verträglich sein. Vorstrich, Spachtelmasse und Klebstoff sind von einem Hersteller systembezogen zu verwenden und mit dem Bodenbelag verträglich sein.

3. Ausführung

3.1 Die Ausführung hat nach den freigegebenen Plänen des Auftraggebers bzw. Architekten zu erfolgen. Durch die Übergabe neuer Pläne sind ungültig gewordene Pläne vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Der Auftragnehmer erhält die Planunterlagen im Datenformat PDF bzw. DWG. Alle weiteren Papiervervielfältigungen sind vom Auftragnehmer zu erstellen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

3.2 Für alle Hebezeuge, Montagehilfen, Aufzüge und Hilfsgeräte aller Art, die zur Ausführung der Leistungen erforderlich sind, hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen. Dabei sind die Geräteabmessungen und der dadurch erforderliche Aufstellplatz der Örtlichkeit anzupassen und mit dem Auftraggeber und der Objektüberwachung abzustimmen.

3.3 Zu- und Verschnitt sowie alle Bohrungen und Befestigungen mit allen Befestigungsmitteln sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

4. Abrechnung

Es wird nach Abrechnungszeichnungen abgerechnet, die der Auftragnehmer schuldet. Abschlagsrechnungen sind jeweils mit steigendem Aufmaß gemäß Leistungsverzeichnis / Auftrags-LV zu erstellen und einzureichen. Es ist eine Datei im DA11-Format für den Datenaustausch für die Rechnungsprüfung mit Rechnungsstellung zu übergeben.

5. Anlagen

Die folgenden Planunterlagen dienen der Übersicht und zur Kalkulation der Leistungen:

- . Anlage A: entfällt Baumbestandsbewertung mit Eintragung der zu rodenden Baumstümpfe
- Anlage B: entfällt
- Anlage C: entfällt Aufbruchplan
- Anlage D: Verkehrsführung
- Anlage E: Baustelleneinrichtungsplan 3
- Anlage F: entfällt Abzubrechende Fernwärmeleitungen
- Anlage G: Entwässerungsleitungen
- Anlage H: Fotos ausgewählter Anlagen bzw. Bauteile
- Anlage I: entfällt Lage der zu verschließenden Öffnungen KG
- Anlage J: Lage der zu verschließenden Öffnungen EG
- Anlage K: Lage der zu verschließenden Öffnungen 1. OG
- Anlage L: Entwässerungs- und Fernwärmeleitungen Aufbruchplan
- Anlage M: Bezeichnung der Gebäudeteile
- Anlage N: Bestandspläne
- Anlage O: entfällt Rückbau A-1 Variante 1 Aulafoyer
- Anlage P: entfällt
- Anlage Q: entfällt Rückbau B – Trakt H an Trakt D
- Anlage R: Rückbau C – Trakt N
- Anlage S: Abbruchkonzept
- Anlage T: Terminplan
- Anlage U1: Gutachten „3. Aktualisierung“ weiterführende Schadstoffuntersuchung 2022
- Anlage U2: Gutachten "Bewertung der Schadstoffuntersuchung [...] der Trakte B-D am RGW, vom 22.05.2025
- Anlage V: Erforderlicher Höhenausgleich der Gerüste südlich vom H-Trakt
- Anlage W: Sanierungs- und Entsorgungskonzept
- Anlage X: Untersuchungsbericht Schadstoffuntersuchung August 2015
- Anlage Y: Verfüllung der Baugrube Trakt N Grundriss

Die Höhe zur Berechnung des umbauten Raumes wird in der Regel gemessen von der Unterkante des Fundamentes bis Oberkante des Daches. Abgerechnet wird somit das gesamte Bauwerksvolumen.

Hinweis zu den Abbrucharbeiten im Erdreich

Der Bereich in dem die Abbrucharbeiten stattfinden ist teilweise ein kampfmittelverdächtiger Bereich. Der Abbruch bis Unterkante Sohlplatte des Kellergeschosses kann ohne weiteres erfolgen. Die weiteren Abbruchmaßnahmen müssen durch eine sicherheitstechnische baubegleitende Kampfmittelräumung begleitet werden.

Die baubegleitende Kampfmittelräumung erfolgt bauseits. Sollte während der Abbrucharbeiten Munition gefunden werden, sind die Arbeiten sofort einzustellen und der AG zu informieren.

Hinweis zum mineralischen Bauschutt

Es ist für den mineralischen Bauschutt auszugehen, dass

dieser nach LAGA Z1.2 bzw. Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten ist.

Hinweis zur Entsorgung

Die Stadt Wolfsburg hat keinen eigenen
Entsorgungsschlüssel. Der AN hat seinen eigenen
Entsorgungsschlüssel zu verwenden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Allgemeine Angaben und technische Bemerkungen zur Schadstoffsanierung

0.2 Angaben zur Ausführung der Schadstoffsanierung

0.2.1 Art, Lage, räumliche Verteilung der schadstoffbelasteten Bauteile bzw. Bauprodukte im Arbeitsbereich und Ergebnisse der durchgeführten Schadstoffuntersuchungen.

Während der Arbeiten fallen schadstoffhaltige Bauteile mit Belastungen an KMF und Asbest an, welche separat zu demontieren und fachgerecht zu entsorgen sind. Bei der Errichtung der Gebäude sind u.a. folgende schadstoffhaltige Materialien eingesetzt worden:

Asbest-Produkte

- Flachdichtungen in Rippenheizkörpern und Rohrleitungen
- Asbestzementrohre
- Fensterkitte
- Pappen in Brandschutztüren
- asbesthaltige Dachaufbauten (Dachbahnen, Polystyrol, Heißbitumen)

KMF-Produkte

- Dämmung in Leichtbaudecken
- Rohr- und Kanalisolierung

- 0.2.2 Art, Lage und räumliche Verteilung der zu reinigenden Oberflächen.

Sämtliche Raumbooberflächen aus Beton, Mauerwerk, Glas, Stahlträger, Unterzüge etc.. Abrechnungsgrundlage ist die Grundrissfläche der jeweiligen Arbeitsbereiche (KMF, Asbest) bis zu einer Raumhöhe von 7,50 m.

0.2.3 Art, Lage, Maße und Ausbildung sowie Termine des Auf-, Um- und Abbaus von bauseitiggestellten Gerüsten.

Für die Demontage des asbesthaltigen Dachaufbaus ist ein Gerüst//Treppenturm zu stellen

0.2.4 Art und Umfang von im Schwarzbereich einzusetzenden Gerüste sowie Angaben zum Reinigen und Ein- und Ausschleusen.

Im Schwarzbereich sind spezielle Gerüste aus Materialien wie rostfreiem Edelstahl oder Kunststoffen verwendet, die chemikalienbeständig sind und sich gut reinigen lassen bis zu einer Arbeitshöhe von 7,50 m.

0.2.5 Art und Umfang des vorhandenen Aufwuchses auf den frei zu machenden Flächen.

keine Besonderheiten

0.2.6 Art, Lage und Umfang von wiederherzustellenden Flächen, die zur ordnungsgemäßen Durchführung der Arbeiten an schadstoffbelasteten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

baulichen und technischen Anlagen überlassen waren.

keine Besonderheiten

0.2.7 Darstellung der Zielsetzung der durchzuführenden Arbeiten, z. B. Sanierungszielwerte.

Entfernung aller asbesthaltigen und KMF-haltigen Materialien im Vorfeld des Rückbaus.

Das Sanierungsziel der Asbestsanierung im Innenbereich wird durch die Gefahrstoffverordnung sowie durch die Asbest-Richtlinie vorgegeben. Zur Freigabe der Sanierungsbereiche muss der Sanierungszielwert von 500 Fasern/m³ (oberer Poisson-Wert: 1.000 Fasern/m³) in der Raumluft eingehalten werden.

Die Abnahme der KMF-Sanierungsbereiche erfolgt ausschließlich visuell durch die Fachbauleitung des AG.

Nach der bestätigten Schadstoffsanierung durch die Fachbauleitung hat die ordnungsgemäße/nachgewiesene Entsorgung der Abfallstoffe zu erfolgen.

0.2.8 Art der Tätigkeiten, bei denen eine Schadstoffexposition zu erwarten oder nicht auszuschließen ist.

Demontage:

- Fensterkitte
- Abstandshalter
- Dachaufbau
- Rohr- und Kanalisierung aus KMF
- Abhangdecken im KMF-Deckenaufbau

Hinweis: Die Demontage der sonstigen Asbestprodukte erfolgt gem. TRGS 519 zerstörungsfrei.

0.2.9 Art, Lage und Umfang der zu erwartenden Schadstofffreisetzung und -expositionen

- Fensterkitte, Asbestzementprodukte und Dachaufbauten:

Niedriges Risiko < 10.000 Fasern/m³

- Abstandshalter:

mittleres Risiko 10.000 - 100.000 Fasern/m³

Dämmung in Leichtbaudecken:

Expositionskategorie 2, 50.000 250.000 Fasern/m³

Rohr- und Kanalisierung aus KMF:

Expositionskategorie 2 50.000 250.000 Fasern/m³

Die aufgeführten Risikoeinschätzungen sind im Rahmen der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Rückbaumaßnahme im Zuge der Gefährdungsbeurteilung durch den AN fortlaufend anzupassen.

0.2.10 Besondere Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung des eingesetzten und 0.2.11 Anzahl und Art persönlicher Schutzausrüstung für Dritte.

Schutzanzüge gem. Katt III, Typ 5/6, Fußstulpen und Bauschuhe, Stiefel, Handschuhe, Helm, gem. den gültigen DGUV-Vorschriften. Die persönliche Schutzausrüstung ist in Abhängigkeit der jeweiligen Tätigkeiten eigentändig durch den AN anzupassen.

- Asbest (schwachgebunden) Vollmaske mit P3-Filter - Gebläseunterstützt
- Asbest (festgebunden) Halbmasken mit min. P2 (FFP2) Partikelfilter (empfohlen P3)

- KMF Halbmasken mit min. P2 (FFP2) Partikelfilter

0.2.12 Art, Lage, und Abmessungen von Schwarz-Weiß-Einrichtungen nach TRGS 519, 521 und 524

Siehe Anlage Pläne, Gesamtes Treppenhaus und Dach

0.2.13 Art, Lage und Abmessungen von Abschottungen, z. B. Schwarz-Weiß-Bereich.

Siehe Anlage Pläne, Gesamtes Treppenhaus und Dach

0.2.14 Art, Lage und Abmessung von Schutzvorrichtungen gegen unbefugtes Betreten (Kennzeichnungen, Zäune und dergleichen).

Die Sanierungsbereiche und Bereiche der Abfalllagerung sind sicher gegen Dritte abzusperren. Unbefugte müssen von der Arbeitsstelle ferngehalten werden. Dazu müssen die Bereiche, in denen mit dem Auftreten von Schadstoffen zu rechnen ist, deutlich abgegrenzt und mit geeigneten Warnschildern versehen werden.

0.2.15 Art, Lage und Abmessungen des Schutzes von Bau- oder Anlagenteilen, Einrichtungsgegenständen und dergleichen.

Keine Besonderheiten

0.2.16 Art, Lage und Leistungsfähigkeit von Schleuseneinrichtungen (gesondert für Personen- und Materialschleusen).

Zugang EG über 1-Kammer-Personenschleuse.

0.2.17 Anzahl der zeitgleich vorzuhaltenden Personen- und Materialschleusen sowie der ggf. erforderlichen Umsetzungsvorgänge.

Einmal 1-Kammer-Personenschleuse.

0.2.18 Angaben zum Volumen des Arbeitsbereiches oder -abschnittes

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

und der erforderlichen Luftwechselrate.

Sanierungsbereich Treppenhaus (Raumvolumen bis ca. 300 m³): 6 - 8-facher Luftwechsel

0.2.19 Art, Anzahl und Leistung von mobilen raumluftechnischen Anlagen und Luftreiniger.

Gesamtleistung der Raumluftfilteranlagen (mind. 1Stk.) beträgt ca. 5.000 m³/Stunde.

0.2.20 Anforderungen an Filterarten und deren Klassifikation.

Asbest und KMF HEPA-Filter der Staubklasse H

0.2.21 Anforderungen an die Führung von Zu- und Abluft sowie Unterdruck.

Die Luftführung in den oben aufgeführten Sanierungsbereich Treppenhaus ist dauerhaft aufrecht zu erhalten.

0.2.22 Anforderungen an die Konditionierung von Zu- und Abluft, z. B. Heizen, Kühlen, Filtern.

Die Abluft ist bei nicht baumustergeprüften Geräten in die Außenluft abzuleiten.

0.2.23 Art, Anzahl und Leistung der vorzuhaltenden Staubsauger und Unterdruckhalteresowie der erforderlichen Umsetzungsvorgänge und deren zeitgleiche Vorhaltung.

Industriestaubsauger nach TRGS 519, Anlage 7. und TRGS 521 und TRGS 524, mindestens 2 Stk. gleichzeitig.

Für die Demontage der asbesthaltigen Abstandshalter ist zusätzlich ein Industriestaubsauger mit folgender Mindestleistung vorzusehen:

Leistung: 3.450 W

Luftmenge 540 m³/h

Maße: Ca. 84 x 72 x 169 (Maße können leicht abweichen, muss für die Verwendung auf dem Flächengerüst geeignet sein)

Staubschutzklasse: H Gesundheitsschädigende Stäube

Unterdruck 250 mbar

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2.24 Art der Unterdruckmessung, Unterdruckaufzeichnung, Alarmierungseinrichtungen.

Eine kontinuierliche Unterdruckmessung im Sinne der TRGS 519, Nr. 14 ist nicht notwendig.

0.2.25 Art und Anzahl der zeitgleich vorzuhaltenden Unterdruckmessgeräte, Unterdruckaufzeichnungsgeräte, Alarmierungseinrichtungen sowie der ggf. erforderlichen Umsetzungsvorgänge.

keine Besonderheiten

0.2.26 Art der Vorbehandlung des Untergrundes und zugehörige Nachbehandlung.

keine Besonderheiten

0.2.27 Art der anzuwendenden Sanierungsmethode (Entfernen, Beschichten oder räumliches Trennen), Art und Beschaffenheit der zu behandelnden Oberflächen und Bauteile unter Nennung der projektspezifischen Anforderungen, z. B.

Entfernen aller gefahrstoffhaltigen Baumaterialien.

Trocken- und Nassreinigung der Bauteiloberflächen nach Sanierung.

Kontrolle der Reinigungsqualität durch visuelle Abnahme und ggf. Schadstoffanalysen nach Abschnitt Ziff. 0.2.37

0.2.28 Angaben zu Einschränkungen beim Einsatz von Desinfektions- und Restfaserbindemitteln.

Restfaserbindemittel sind ausschließlich nach Rücksprache mit der Fachbauleitung im Rahmen des Demontagesverfahren einzusetzen und nicht nach erfolgter Reinigung.

0.2.29 Art des einzusetzenden Verfahrens, wenn es der Einzelfall zwingend erfordert.

Emissionsarme Verfahren nach DGUV Informationen 201-012 (BT-17, 43, 56 und 63-Verfahren oder vergleichbar) unter scharfer Direktabsaugung.

0.2.30 Art und Umfang von Leistungen zum Brand- und Emissionsschutz sowie zur zwingenden Verwendung nicht funkenreißender Werkzeuge, ex-geschützter Geräte, Maschinen oder sonstiger elektrischer Betriebsmittel.

Keine Besonderheiten

0.2.31 Angaben zu Einschränkungen beim Einsatz oder bei der Freisetzung von Wasser.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Beim Reinigungsprozess anfallende Abwässer sind aufzufangen, zu filtern und als Abwasser zu entsorgen.

0.2.32 Anforderungen an die Bereitstellung der zu entsorgenden Abfälle z. B. Vorzerkleinerung, Vornässung, Vorbehandlung und Verpackung.

und

0.2.33 Angaben zu abzutransportierenden Gütern, die in den Geltungsbereich der Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB)3) fallen, gemäß §17 GGVSEB: Allgemeine Angaben, die im Beförderungspapier enthalten sein müssen; Zusätzliche oder besondere Angaben für bestimmte Gefahrgutklassen

Die gefährlichen Abfälle wie die Asbest-, und KMF-haltige Bausubstanz müssen entsprechend den gültigen Richtlinien und Gesetzen sowie den Vorgaben der Entsorgungseinrichtung in geeignete Transportbehälter verbracht und in geschlossenen Transportcontainern zum Abtransport bereitgestellt werden.

Alle Abfallmengen sind vor dem Abtransport dem Bauherren bzw. dessen Bauleitung zur Abnahme anzumelden. Der Auftraggeber bleibt Abfallerzeuger. Der Auftragnehmer wird vom Auftraggeber entsprechend bevollmächtigt, die jeweiligen Entsorgungsnachweise, Transportgenehmigungen, Begleitscheine und Wiegenachweise, soweit erforderlich, zu beantragen und zu führen. Die Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen, soweit in den Pos. nicht anders angegeben. Die gefährlichen Abfälle sind über die entsprechend zuständige Behörde (in Niedersachsen NGS) anzumelden. Einzelheiten, insbesondere zu den anlieferungspflichtigen Abfallfraktionen, zur Anlieferung und den Preisen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, soweit im LV nicht anders angegeben. Diese können bei der zuständigen Abfallwirtschaftsbehörde erfragt werden.

Gefährliche / zu deponierende Abfälle:

- AVV 17 06 05* / Asbesthaltige Baustoffe (17 06 01* verfestigt)
- AVV 17 06 03* KMF

0.2.34 Anforderungen an das Fördern und Laden von schadstoffbelasteten Gegenständen und Bauteilen, die nicht im Arbeitsbereich verbleiben.

Die Schadstoffvorkommen sind in luftdichte transportable Gebinde zu verpacken und in einem geschlossenen abschließbaren Container zu verbringen. Unverpackt darf der gefährliche Abfall nicht transportiert werden. Die Verpackung der Abfälle hat unter Berücksichtigung der Annahmebedingungen der Deponie zu erfolgen.

0.2.35 Angaben zur den Einleitbedingungen von Abwasser und Lage der Anschlussstellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Wird im Vorfeld des Rückbau gemeinsam mit der Bauleitung festgelegt.

0.2.36 Anforderungen an die Bereitstellungsfläche für die zu entsorgenden Abfälle.

Sind auf dem Baustellengelände zum Schutz Dritter gesichert zur Entsorgung bereitzustellen (u.a. Sicherung durch Bauzaun).

0.2.37 Art und Umfang von bauseits bedingten Arbeitsunterbrechungen, z. B. für Probenahmen und Analysen.

Asbestfreimessung: 3 Werktage

Deklarationsanalytik Bauschutt nach EBV: 10 Werktage

0.2.38 Art, Anzahl und Verfahren von Messungen.

Erfolgt bauseitig gem. VDI 3492

0.2.39 Art und Umfang der Qualitätssicherungsmaßnahmen des Baustelleneinbetriebes.

Erfolgt bauseitig. Siehe BE-Plan

0.2.40 Art und Umfang der zu erstellenden Dokumentation des Baustelleneinbetriebes.

Erstellung eines Sanierungskonzeptes zum Erreichen des Sanierungsziels gem. DIN ATV 18448, Nummer 3.1.2 ff.

Leistungen für die Mitwirkung des Auftragnehmers an dem Abfallnachweisverfahren

0.2.41 Art und Umfang von Leistungen zur Beweissicherung.

Erfolgt gemeinsam mit der Bau- und Fachbauleitung vor Beginn der Baustelleneinrichtung.

0.2.42 Art und Umfang der Kennzeichnung von im Bauteil verbleibenden asbesthaltigen Produkten gemäß Asbestrichtlinie.

Keine Besonderheiten

01 Baustelleneinrichtung

01.01 Allgemeine Baustelleneinrichtung

Die im folgenden aufgeführte Baustelleneinrichtung umfasst die allgemeine Baustelleneinrichtung die auch für die Schadstoffsanierung genutzt wird. Die spezifische Baustelleneinrichtung für die Schadstoffsanierung ist im Kapitel 1.2 enthalten.

Die Sanitäreinrichtungen, sind in die folgende Position für die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren. Diese

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<p>Sanitäreinrichtungen werden auch für die Schadstoffsanierung genutzt und müssen Duschen enthalten. Dies ist einzukalkulieren.</p>					
01.01.0001	<p>Baustelle einrichten und räumen Baustelle einrichten und räumen Sämtl.LV-Abschn.*Zuf.herst.AG,abb. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. WC Herren mit Duschen, WC Damen mit Duschen, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit für die Nutzung durch den AN erforderlich, herstellen. Die Baustellencontainer sind rein elektrisch zu heizen (CE-Stecker). Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Die zur Verfügung gestellte Bauuntergrund wurde mit SE hergestellt. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Weiterhin sind Verschmutzungen der anliegenden Straße durch An- und Abfahrende Baufahrzeuge und LKW zu vermeiden. Sollte es dennoch zu Verschmutzungen kommen so sind diese auf Kosten des AN zu entfernen.</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass die Baustelleneinrichtung bis 14.11.26 vorgehalten werden muss. Sämtliche Winterschutzmaßnahmen sind in diese Position miteinzukalkulieren.</p>				
			psch	.....
01.01.0002	<p>Baustelleneinrichtung vorhalten Baustelleneinrichtung vorhalten Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten Die BGK sind in dieser Position einzukalkulieren.</p>	4	StWo	.....	.....
01.01.0003	<p>Bauzaun aufstellen und räumen Zaunhöhe 2,0 m*Holzbretter</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher inklusive Sicherung gegen Starkwind/ Sturm aufstellen und während der Bauzeit vorhalten. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beendigung der Baumaßnahme vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Holzbrettern oder dgl., dicht verschalt. Grundvorhaltung 4 Wochen.				
	BE-Plan (als Lageplan) ist dem AG unaufgefordert, vor Beginn der Arbeiten, einzureichen.				
		50	m	.....	.....
01.01.0004	STLB-Bau 10/2025 000 Behelfsüberfahrt L 4-6m B bis 3m Stahl herstellen räumen Behelfsüberfahrt, über Gehweg, für öffentlichen Verkehr, Länge über 4 bis 6 m, Breite bis 3 m, Abdeckung mit Stahl, herstellen und räumen.	18	m²	.....	.....
01.01.0005	Bauzaun vorhalten Bauzaun vorhalten Ausser den vollen Wochen werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/7 des EP vergütet.	600	mWo	.....	.....
01.01.0006	Bauzaun umsetzen Bauzaun umstellen und wiederaufbauen Zaunhöhe 2,0 m*Holzbretter Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Holzbrettern oder dgl., dicht verschalt. in Abstimmung mit der Bauleitung	100	m	.....	.....
01.01.0007	Baugelände abräumen Baugelände abräumen Weg bis 0,25 km*Übr.Räumg.Verw. Baugelände abräumen. Baugelände nach Unterlagen des AG. Auf dem Baugelände vorhanden. Betonreste, Betonfertigteil L-winkel im Baugrubenbereich und Einzelfundamente des Verbindungsgang sowie Randsteine der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Länge des Förderweges bis 0,25 km innerhalb der Baustelle Übriges Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	14	t	.....	.....
01.01.0008	Beleuchtung des Arbeitsbereiches Beleuchtung des Arbeitsbereiches				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Beleuchtung des Arbeitsbereiches herstellen, unterhalten und beseitigen. Dauer= Einsatz des AN Anforderungen an Beleuchtungsstärke nach den arbeitssicherheitstechnischen Vorgaben Inklusive monatlicher Prüfung der Beleuchtung.		psch	Übertrag: .....	.....
01.01.0009	Beleuchtung des Baustellenbereiches Beleuchtung des Baustellenbereiches und der Baustelleneinrichtungsfläche herstellen, unterhalten und beseitigen. Dauer= Einsatz des AN Anforderungen an Beleuchtungsstärke nach den arbeitssicherheitstechnischen Vorgaben Inklusive monatlicher Prüfung der Beleuchtung.		psch	.....	.....
01.01.0010	Pflaster aufnehmen Pflaster aufnehmen Pflaster aufnehmen Pflastersteine bxl = ca. 11cmx22cm Ort: zur Herstellung der Baugrube	37,5	m²	.....	.....
01.01.0011	Pflaster laden und entsorgen Pflaster Pflastersteine ca. 11cmx22cm Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für nicht gefährlichen Abfall Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	37,5	m²	.....	.....
01.01.0012	Pumpe Elektromotor ein- ausbauen bis 10m³/h Förder-H bis 5m Pumpe mit Elektromotor ein- und ausbauen, für Pumpensümpfe, Fördermenge bis 10 m³/h, geodätische Förderhöhe bis 5 m.	1	St	.....	.....
01.01.0013	Pumpe Elektromotor vorhalten bis 10m³/h Förder-H bis 5m Wie Position 01.02.0006, jedoch Pumpe Elektromotor vorhalten bis 10m³/h Förder-H bis 5m vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '2' (Vorhaltemenge) mal '4' (Vorhaltedauer)	1	StWo	.....	.....
01.01.0014	Pumpe Elektromotor betreiben bis 10m³/h Förder-H bis 5m betreiben Wie Position 01.02.0006, jedoch Pumpe Elektromotor betreiben bis 10m³/h Förder-H bis 5m betreiben, Positionsmenge = Produkt aus '2' (Betriebsmenge)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	mal '4' (Betriebsdauer)	1	StWo	.....	.....
				01.01 Allgemeine Baustelleneinrichtung	
01.02	Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung				
01.02.0001	Baustelleneinrichtung für die Schadstoffsanierung Baustelleneinrichtung für die Schadstoffsanierung Spezifische Baustelleneinrichtung, -betrieubung und -räumung. Einrichten, Betreiben, Vor- und Instandhalten und nach Beendigung der Arbeiten Räumung der Baustelle. hier: Zusammenstellen, An- und Abtransport aller für die die Schadstoffsanierung, Entkernung im Sanierungsbereich etc. notwendigen Geräte, Maschinen, H-Sauger, Werkzeugen, Hebezeuge, Kleingerüste, Kleinmaterialien etc, sofern nicht im Weiteren explizit erwähnt, für die Dauer der Maßnahme. • Anliefern, Vorhalten, Betreiben, Verlegen, Verteilen und Abbauen der erforderlichen Strom- und Wasserleitungen inkl. -Anschlüsse (Wasserstrahldüsen etc.) für die Schleusenanlagen etc.. Baustromverteiler (32 A) und Wasserentnahmestellen werden bauseits zur Verfügung gestellt • Vor- und Instandhalten von Baubeleuchtung in den Sanierungsbereichen und Verkehrswegen und BE-Fläche gem. ASR A3.4. Allgemeine Schutz- und Sicherungsmaßnahmen im Zuge der Arbeiten (hier u.a. Absturzsicherungen, Durchtrittsicherungen, Sicherung von Schächten etc.) gem. ASR 2.1 Erstellung eines Sanierungskonzeptes zum Erreichen des Sanierungsziels gem. DIN ATV 18448, Nummer 3.1.2 ff. Leistungen für die Mitwirkung des Auftragnehmers an dem Abfallnachweisverfahren Die Abrechnung erfolgt prozentual nach Baufortschritt. Grundstandzeit der Baustelleneinrichtung für die Dauer der Schadstoffsanierung beträgt (15 Werktage) Hinweis: Aufenthaltsräume sind in der Position 01.01.0001 enthalten.				psch
01.02.0002	Vorhaltung Baustelleneinrichtung für die Schadstoffsanierung Vorhaltung Baustelleneinrichtung für dieSchadstoffsanierung Verlängerte Vorhaltung der Vorposition "Baustelleneinrichtung". Abrechnung erfolgt je weiterer Woche Vorhaltung	1	St	.....	.....
01.02.0003	Schadstoff-PSA für den AG Schadstoff-PSA für den AG Liefern, Vorhalten und zur Verfügung stellen von PSA in Form von Einweg Schutzanzug (Kat. Typ 5/6) Einweg				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Atemschutzmasken FFP3 und Schutzhandschuhe Nitril für die Baubeteiligten des AG (BL, FBL, FP) inkl. Entsorgung nach Gebrauch.				
	Berechnungsgrundlage per Set (Anzug, Maske, Handschuhe).	6	St	.....	.....
01.02.0004	Errichten eines Staubschutzes Errichten eines Staubschutzes Zerstörungsfreies Erstellen und Anschließen eines vollständig reversiblen Staubschutzes an schwer zu reinigenden Oberflächen mit 0,2 mm PE-Folie, inkl. aller Nebenarbeiten wie staubdichter Anschluss an angrenzende Bauteile (Gerüst, Mauerwerk, Beton, Wandfarben, etc.), Unterkonstruktion, etc. Ausführung auch auf Kleinflächen zur Abdichtung der Sanierungsbereiche. Vorhalten bis zum Ende der gesamten Sanierungsarbeiten inkl. Abbau, Abtransport und Entsorgung. Lage: Unmittelbare Arbeitsbereiche sonstige schwer zu reinigende Oberflächen	50	m²	.....	.....
01.02.0005	Ein-Kammer-Personenschleuse Ein-Kammer-Personenschleuse Liefern, Aufstellen, Anschließen, Reinigen und Abbauen einer Schleusenanlage für die Schadstoffsanierung bestehend aus Ein-Kammer- Personenschleuse sowie sämtliches zum Betrieb der Schleuse notwendigen Zubehörs. Grundvorhaltung 3 Wochen	1	St	.....	.....
01.02.0006	Ein-Kammer-Personenschleuse Vorhaltung Ein-Kammer-Personenschleuse Vorhaltung Verlängerte Vorhaltung der Vorposition. Abrechnung erfolgt je weiterer Woche Vorhaltung	1	St	.....	.....
01.02.0007	Unterdruckhalteanlage (Asbestsanierung 5.000 m³/h) Unterdruckhalteanlage (Asbestsanierung 5.000 m³/h) Anliefern, Anschließen, Vorhalten für die Dauer der Bauzeit, Unterhalten und Abfahren einer ausreichenden Luftwechsel (mind. 8-fach) inkl. Filtereinheiten für den Sanierungsbereich, hier insbesondere Verlegung ausreichender Zu- und Abluftleitungen, so dass keine Toträume entstehen. Die Größe der Sanierungsbereiche beträgt bis zu 250 m³ Grundvorhaltung 3 Wochen	1	St	.....	.....
01.02.0008	Unterdruckhalteanlage Vorhaltung (Asbestsanierung) Unterdruckhalteanlage Vorhaltung (Asbestsanierung)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Verlängerte Vorhaltung der Vorposition UHG Asbest Abrechnung erfolgt je weiterer Woche Vorhaltung	1	St	.....	.....
01.02.0009	Fassaden-/Flächengerüst Fassaden-/Flächengerüst Gerüst Anliefern, Aufstellen, Vor-/Instandhalten und Räumen/Abfahren. Langsorientiertes Flächengerüst nach DIN EN 12810-1, Lastklassen 3 2kN/m², Höhenklasse H1, Breitenklasse SW06, gem. UVV. Das Gerüst ist für die Schadstoffsanierungsarbeiten in die Betonfassade zu verankern. Das Gerüst ist zum Teil höhenversetzt im Bereits rückgebauten Teil aufzustellen. Gerüststandflächen (Länge ca. 12,5m) ist mit geeignetem Gerät nachzuverdichten. Arbeitshöhe von bis zu 12 m Lage: Trakt D 3 seitig umlaufend Gesamtfläche: ca. 200 m²	200	m²	.....	.....
01.02.0010	Vorhalten Fassaden-/Flächengerüst je weiterer Woche Vorhalten des Gerüsts aus Pos. 1.2.50. Vorhalten Fassaden-/Flächengerüst je weiterer Woche	200	m²	.....	.....
01.02.0011	Außenliegende Gerüsttreppe gleichläufig bis 10 m Außenliegende Gerüsttreppe gleichläufig bis 10 m liefern und herstellen. Gerüsttreppe zur Gewährleistung des Zuganges in jeder Gerüstlage nach den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft. Aufstellort: Gerüst um das Treppenhaus Trakt D		psch		.....
01.02.0012	Gerüsttreppe länger vorhalten Gerüst Außenliegendes Gerüst Zuvor beschriebene Gerüsttreppe vorhalten und unterhalten. Es wird je angefangene Woche vergütet. Gerüst: Außenliegendes Gerüst südlich von Trakt H	1	Wo	.....	.....
01.02.0013	Autokran Autokran mit Teleskopausleger, Lastmoment ca. 165 mt und max. Ausladung von 35 m, Anliefern, Vor-/Instandhalten und Abfahren. Gem. UVV für die Arbeiten im Fassaden- und Dachbereich zur Demontagesowie asbesthaltigen Dachaufbauten Trakt N Arbeitshöhe von bis zu 15 m Lage: Trakt N bzw. Trakt D Treppenhaus Süd Grundstandzeit: 2 Wochen Hinweis: Erforderliches Umsetzen des Autokran ist in die Pos. mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.		psch		.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
01.02.0014	Weitere Vorhaltung Autokran inkl. Geräteführer Weitere Vorhaltung Autokran einschließlich Geräteführer und aller Betriebsmittel inkl. üblicher Schaufeln/Greifer/Lastanschlagmitteln	1	Wo	.....	.....
01.02.0015	Stumpfstoß Mauerwerk D 17,5-24cm Verschluss von Öffnungen bis 3 m ² Mauerwerk mit Stumpfstoß an vorh. Wand aus Mauerwerk anschließen, mit Dübelanker, Dübelanker sind in diese Position einzukalkulieren, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm. Abstand der Dübelanker jede dritte Steinlage.	9	m	.....	.....
01.02.0016	Mauerwerk Außenwand bis 2m ² D 24cm KS L SFK12 RDK1,6 MGIIa Mauerwerk DIN EN 1996 der Außenwand, obere Wandfläche waagrecht, Arbeitshöhe bis 3,5 m, in Einzelflächen bis 3 m ² , Mauerwerksdicke 24 cm, Kalksandstein, DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS L, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 1,6, Mauermörtel MG II a DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung. Verschluss der Tür im EG und 1.OG des Treppenhaus	4,5	m ²	.....	.....
01.02 Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung					<u>.....</u>
01 Baustelleneinrichtung					<u>.....</u>
02	Schadstoffsanierung				
02.01	Rückbau Belasteter Bauteile				
	Demontage von KMF-Produkten Demontage von KMF-Produkten Im Zuge der Entkernung fallen KMF-haltige Materialien an, welche gem. den gültigen Richtlinien und technischen Regeln auszubauen sind (TRGS 521) Die zu notwendigen Geräte und technischen Anlagen zum Ausbau der KMF-haltigen Materialien ist in die Pos. "Baustelleneinrichtung" einzukalkulieren				
02.01.0001	KMF-Rohrisolierung Demontage KMF-Isolierungen (PVC-, blechummantelt, alukaschiert oder mit Dachpappe ummantelt) von Rohrleitungen und Schiebern bis max. DN250. Möglichst staubarme Demontage unter ständigem Absaugen und Feuchthalten, ordnungsgemäßes Verpacken, Transport und Bereitstellung zur Entsorgung in verschließbaren Containern im Außenbereich. Die Entsorgung/Verwertung der PVC-, Blech- und				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Dachpappeummantelung ist in Preis einzukalkulieren.				
	Dicke der Isolierung bis ca. 40 mm				
	Außendurchmesser Rohr bis max DN250				
	Vorkommen: Im gesamten Gebäude				
	Arbeitshöhen: von Fußboden bis 7 m über Fußboden				
		30	m	.....	.....
02.01.0002	<p>KMF-Isolierung von Asbestzement-Abwasserrohren Demontage KMF-Isolierungen mit Wellpappe kaschiert (bereichsweise PVC-kaschiert) von Rohrleitungen aus Asbestzement bis max. DN200. Möglichst staubarme Demontage unter ständigem Absaugen und Feuchthalten, ordnungsgemäßes Verpacken, Transport und Bereitstellung zur Entsorgung in verschließbaren Containern im Außenbereich.</p> <p>Die Entsorgung/Verwertung der ggf. vorhandenen PVC-Kaschierung ist in Preis einzukalkulieren.</p> <p>Dicke der Isolierung bis ca. 40 mm</p> <p>Außendurchmesser Rohr bis max DN200</p> <p>Vorkommen: KG - 1.OG</p> <p>Arbeitshöhen: von Fußboden bis 3,5 m über Fußboden</p>				
		8	m	.....	.....
02.01.0003	<p>Demontage Abhangdeckensysteme inkl. KMF-haltige Deckenauflagen Demontage von KMF-Deckenauflagen auf Demontage von Abhangdeckensystemen (u.a Vorsatzschalen aus Gipskarton; Metallkassettendecken, KMF-Akustikplatten, Holzplatten etc.) mit KMF-haltigen Deckenauflagen (Stärke ca. 6 cm, teilw. Kaschiert) inkl. Unterkonstruktion, Befestigungen sowie aller Beleuchtungen, Kabeln, Abhängern etc. nach Wahl des AN gem. TRGS 521 und unter direkter Absaugung. Alle Arbeiten inkl. Gerüste o.ä. gem. UVV für alle Demontagen und sonstige Arbeiten für eine Arbeitshöhe von 3,50 bis 7 m. Die ausgebauten Stoffe werden separiert, gereinigt, zerkleinert, die KMF-Materialien entsorgungsgerecht verpackt und anschließend in Abfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt. Kosten für die Entsorgung der schadstofffreien Bauteile sind in die Position einzukalkulieren. Die Entsorgung der schadstoffbelasteten Vorkommen (KMF) wird gesondert in der Position "Entsorgung" berücksichtigt. Inkl. aller Geräte, Materialien und Nebenarbeiten. Bereich: Aulafoyer - Trakt N, 1.OG-Decke</p>				
		24	m²	.....	.....
02.01.0004	<p>Brandschutztüren asbesthaltig Brandschutztüren (Metall) mit asbesthaltigen</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Isolierungen z.B. im Türschlossbereich komplett einschl. Zarge demontieren, incl. Verpacken, Kennzeichnen und Bereitstellung zur Entsorgung in verschließbaren Containern des AN im Außenbereich. Incl. aller erforderlichen Verbrauchsmaterialien, persönlicher Schutzausrüstung (PSA), Transport und ordnungsgemäße Entsorgung unter AVV 17 06 05*</p> <p>Türmaße BxH bis ca. 1,20 x 2,30 [m]</p> <p>Doppelflügelige Türen werden wie 2 Stck. Türen abgerechnet. Die Entsorgung der nicht gefährlichen Abfälle ist einzukalkulieren (hier z.B. Türzargen).</p> <p>Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>				
		2	St	.....	.....
02.01.0005	<p>Asbestzement-Entwässerungsrohre inkl. Bodenabläufe Entwässerungsrohre, auch Bodenabläufe aus Asbestzement bruchlos demontieren, verpacken, kennzeichnen, im abschließbaren Container des AN bereitstellen, abtransportieren und unter AVV 17 06 05* entsorgen. Incl. aller erforderlichen, Gerätschaften, Verbrauchsmaterialien, persönlicher Schutzausrüstung (PSA),</p> <p>Entwässerungsrohre sind in der Regel mit KMF-Isolierungen versehen, siehe hierzu Position 03.02.30</p> <p>Abmessungen: bis max. DN150</p> <p>Vorkommen: Im gesamten Gebäude in Form von vertikalen Strängen in Schächten und vertikalen Strängen in Deckenhohlräumen</p> <p>Arbeitshöhen: von Fußboden bis 3,5 m über Fußboden</p>				
		16	m	.....	.....
02.01.0006	<p>Zulage zu Pos. 02.02.120 Zulage zu Pos.02.02.120</p> <p>Freistemmen von Wand-/ Deckendurchführungen der Asbestzement-Abwasserrohre (max. DN200)</p> <p>Ausführung von Hand bzw. mit handgeführten Kleingeräten</p> <p>Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>				
		4	St	.....	.....
02.01.0007	<p>Zulage zu Pos. 02.02.120 Zulage zu Pos. 02.02.120</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Rückbau von Wänden der Versorgungsschächte zur Schaffung der Zugänglichkeit zu den Schachtbereichen

Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, ohne Beschädigung Betondecken, -wände und Boden.

Der Transport, sortenreine Bereitstellung in Containern im Außenbereich und ordnungsgemäße Entsorgung/Verwertung der anfallenden Materialien sind in die Position einzurechnen.

Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,

Mengenermittlung nach Aufmaß.

8 m

02.01 Rückbau Belasteter Bauteile

02.02

02.02.0001 Freistemmen Rohrleitungsdurchführungen Decken
Freistemmen von Rohrleitungsdurchführungen,
Stahlrohr Nennweite bis DN 40;
in Deckendurchführungen,
Decke aus Stahlbeton 150-250 mm
für Demontage.

3 St

02.02.0002 Rippenheizkörper mit asbesthaltigen Flachdichtungen
Rippenheizkörper (RHZK) aus Gusseisen mit
asbesthaltigen Flachdichtungen, demontieren,
abtransportieren und in einem separaten (ggf.
betriebs-eigenen) Schwarzbereich zerlegen, die
asbesthaltigen Flachdichtungen ausbauen, verpacken,
kennzeichnen, im verschließbaren Container des AN
bereitstellen, abtransportieren und unter AVV 17 06 01*
entsorgen.

Die Zerlegung der Heizkörper und die Verwertung der anfallenden schadstofffreien Metallteile ist in die Position einzukalkulieren.

Incl. aller erforderlichen Verbrauchsmaterialien, persönlicher Schutzausrüstung (PSA),
Das Entleeren des Bauelementes sowie die Demontage von Konsolen, Halterungen und Auflagekonstruktionen ist in den Preis einzukalkulieren.

Arbeitshöhe über Fußboden bis 3,5 m

Vorkommen: Im KG

1 Stck 10 - 20 Glieder, Breite 1500mm, Höhe bis 1000 mm, Tiefe 110-220 mm

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
		1	St	.....	.....
02.02.0003	<p>STLB-Bau 04/2014 084 TB Rohrleitung Formstück Befest. Stahl Durchm. 20-40mm abbrechen v.Hand laden transp. LKW AN entsorgen</p> <p>Abbruch der Rohrleitung einschl. der Form- und Verbindungsstücke und Befestigungen, aus Stahl, Durchmesser über 20 bis 40 mm, im Gebäude, Höhe bis 4 m, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage/Standort '.....'vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170405 Eisen und Stahl, Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>	10	m	.....	.....
02.02.0004	<p>Freischalten der elektrischen Anlage Freischalten der elektrischen Anlage Die elektrische Anlage vor Beginn der Demontagearbeiten komplett freizuschalten und die Spannungsfreiheit der Anlage bzw. Anlagenteilen überprüfen.</p>		psch	.....	.....
02.02.0005	<p>STLB-Bau 10/2014 084 Installationskanal bis 60x230mm demont. trennen sortieren laden Installationskanal bis 60 x 230 mm, demontieren, trennen, nach Werkstoffen sortieren, in Behälter des AN laden, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.</p>	4,5	m	.....	.....
02.02.0006	<p>STLB-Bau 10/2014 084 TA Kabelpritsche Konsole demont. trennen sortieren laden Kabelpritsche mit Konsole, einschl. Befestigungsmittel bis 1 cm unter Putz, demontieren, trennen, nach Werkstoffen sortieren, in Behälter des AN laden, Maße 'bis 300mm Breite'</p> <p>Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.</p>	4,5	m	.....	.....
02.02.0007	<p>STLB-Bau 10/2014 084 TA Kabelpritsche Konsole demont. trennen sortieren laden Kabelpritsche mit Konsole, einschl. Befestigungsmittel bis 1 cm unter Putz, demontieren, trennen, nach Werkstoffen sortieren, in Behälter des AN laden,</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Maße 'bis 600mm Breite'				
	Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.	4,5	m	.....	.....
02.02.0008	STLB-Bau 10/2014 084 TA Elektroinstallationsrohr demont. trennen sortieren laden Elektroinstallationsrohr, demontieren, trennen, nach Werkstoffen sortieren, in Behälter des AN laden, Maße 'Installationsrohre aus Kunststoff oder Stahl; starre oder flexible Ausführung Bis Nenngrosse 40. Einschließlich Befestigungsmaterial demontieren und entsorgen.'				
	Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.	3	m	.....	.....
02.02.0009	STLB-Bau 10/2014 084 Kabel/Ltg bis 5x2,5mm ² demont. trennen sortieren laden Kabel/Leitung bis 5 x 2,5 mm ² , demontieren, trennen, nach Werkstoffen sortieren, in Behälter des AN laden, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.	20	m	.....	.....
02.02.0010	STLB-Bau 10/2014 084 Kabel/Ltg bis 5x6mm ² demont. trennen sortieren laden Kabel/Leitung bis 5 x 6 mm ² , demontieren, trennen, nach Werkstoffen sortieren, in Behälter des AN laden, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.	10	m	.....	.....
02.02.0011	Leitungen bis 25 mm AD Kabel und Leitungen (Schwachstrom) von einem Außendurchmesser von 6 mm bis zu einem Außendurchmesser von 25 mm. Verlegt in Kabelkanälen, auf Kabelrinnen, in Schutzrohren bzw. -schläuchen, mit Abstandsschellen, auf Ankerschienen, auf Putz usw. Einschl. Befestigungsmaterial demontieren und entsorgen.	10	m	.....	.....
02.02.0012	Leitungen bis 40 mm AD Kabel und Leitungen (Schwachstrom) von einem Außendurchmesser von 25 mm bis zu einem Außendurchmesser von 40 mm. Verlegt in Kabelkanälen, auf Kabelrinnen, in Schutzrohren bzw. -schläuchen, mit Befestigungsschellen, auf Ankerschienen, auf Putz usw.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einschl. Befestigungsmaterial demontieren und entsorgen.	10 m		Übertrag:	
02.02.0013	STLB-Bau 10/2014 084 TA Verteiler komplett bestückt demont. in Behälter laden Verteiler, komplett bestückt, demontieren, in Behälter des AN laden, Maße 'bis 80 x 180cm' Bestückung 'für Endstromkreise, bestückt mit Sicherungen, Sicherungsautomaten Klemmen und sonst. div. Einbaugeräten, kompl. einschl. aller Nebenarbeiten demontieren und entsorgen.' Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.	1 St		.....	.....
02.02.0014	STLB-Bau 10/2014 084 TA Verteiler komplett bestückt demont. in Behälter laden Verteiler, komplett bestückt, demontieren, in Behälter des AN laden, Maße 'bis 80 x 180cm' Bestückung 'für Endstromkreise, bestückt mit Sicherungen, Sicherungsautomaten Klemmen und sonst. div. Einbaugeräten, kompl. einschl. aller Nebenarbeiten demontieren und entsorgen.' Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.	1 St		.....	.....
02.02.0015	STLB-Bau 10/2014 084 TA Verteiler komplett bestückt demont. in Behälter laden Verteiler, komplett bestückt, demontieren, in Behälter des AN laden, Maße 'bis 60 x 120cm' Bestückung 'für Endstromkreise, bestückt mit Sicherungen, Sicherungsautomaten Klemmen und sonst. div. Einbaugeräten, kompl. einschl. aller Nebenarbeiten demontieren und entsorgen.' Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.	1 St		.....	.....
02.02.0016	STLB-Bau 10/2014 084 TA Verteiler komplett bestückt demont. in Behälter laden Verteiler, komplett bestückt, demontieren, in Behälter des AN laden, Maße 'bis 70 x 130cm' Bestückung 'für Endstromkreise, bestückt mit Sicherungen, Sicherungsautomaten Klemmen und sonst. div. Einbaugeräten, kompl. einschl. aller Nebenarbeiten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	demontieren und entsorgen.'				
	Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.	1	St	.....	.....
02.02.0017	STLB-Bau 10/2014 084 TA Verteiler komplett bestückt demont. in Behälter laden Verteiler, komplett bestückt, demontieren, in Behälter des AN laden, Maße 'bis 80 x 130cm' Bestückung 'für Endstromkreise, bestückt mit Sicherungen, Sicherungsautomaten Klemmen und sonst. div. Einbaugeräten, kompl. einschl. aller Nebenarbeiten demontieren und entsorgen.'				
	Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Ausführung innerhalb des Bauwerks, in allen Geschossen.	1	St	.....	.....
02.02 Demontage Installationsleitungen					
02.03	KMF-Sanierung				
	Demontage KMF KMF-haltige Bauteile				
	Im Zuge der hier ausgeschriebenen Leistungen fallen KMF-haltige Materialien an. Der Umgang mit diesen Produkten unterliegt der Gefahrstoffverordnung sowie entsprechenden Richtlinien und technischen Regelwerken (TRGS 521).				
	Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten unter scharfer Absaugung gem. TRGS 521. Die ausgebauten Stoffe werden nach Bedarf separiert, zerkleinert, gereinigt, die KMF-haltigen Materialien entsorgungsgerecht verpackt, auf LKW des AN geladen, transportiert, entsorgt, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN.				
	Der Abfall ist gefährlich, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen und gesondert vergütet.				
02.03.0001	Demontage von KMF-haltigen Rohrisolierungen Demontage der Rohrisolierung aus künstlicher Mineralfaser, einlagig, teilweise alukaschiert, Gipskaschiert und unkaschiert, DN bis 40 mm - 120 mm, Dicke bis 50 mm (inklusive Kaschierung). Lage: Im gesamten Treppenhaus Menge: ca. 50 m Hinweis: Die ausgebauten Stoffe werden entsorgungsgerecht verpackt und anschließend in Abfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt. Die Demontage der Rohrleitungen inkl. Aufhängungen ist in die konventionellen Rückbaupositionen einzukalkulieren.				
			psch	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.03.0002	<p>Demontage von KMF-Dämmung an Lüftungskanälen Demontage der Dämmung aus künstlicher Mineralfaser, einlagig, kaschiert an Lüftungskanälen, Dicke 40 - 100 mm, an Lüftungskanälen.</p> <p>Lage: Im gesamten Gebäude Menge: ca. 50 m²</p> <p>Hinweis: Die ausgebauten Stoffe werden entsorgungsgerecht verpackt und anschließend in Abfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt. Die Demontage der Lüftungskanäle inkl. Aufhängungen ist in die konventionelle Rückbauposition einzukalkulieren.</p>				
			psch	.....	.....
02.03.0003	<p>Demontage von KMF-Dämmung in abgehängten Decken Zulage Demontage der Dämmung aus künstlicher Mineralfaser, einlagig, kaschiert, Dicke 60 - 80 mm, als Auflage auf abgehängten Abhangdecken.</p> <p>Lage: 1.OG</p> <p>Hinweis: Die ausgebauten Stoffe werden entsorgungsgerecht verpackt und anschließend in Abfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt. Die Demontage der Abhangdecken inkl. Aufhängungen und sonstiger Deckenrestkonstruktion ist in die konventionelle Rückbauposition einzukalkulieren.</p>				
		17 m ²		.....	.....
02.03 KMF-Sanierung					
02.04	Demontage Putze und Bodenbeläge				
02.04.0001	<p>Demontage asbesthaltige Kleber und Ausgleichsmassen inkl. Bodenbeläge Demontage asbesthaltige Kleber und Ausgleichsmassen inkl. Bodenbeläge</p> <p>Demontage von asbesthaltigem Kleber und Ausgleichsmassen (bis 10 mm Stärke) inkl. Bodenbelägen (Linoleum, PVC, Laminat etc.) auf schadstofffreien Estrich, ausbauen. Ausbauverfahren nach Wahl des AN gem. TRGS 519. Bevorzugt hier: gem. DGUV 201-012 (BGI 664), inkl. aller Geräte, Materialien und Nebenarbeiten. Die ausgebauten Stoffe werden separiert, gereinigt, zerkleinert, die asbesthaltigen Materialien entsorgungsgerecht verpackt und anschließend in Abfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt. Die Entsorgung der schadstoffbelasteten Vorkommen (Asbest) wird gesondert in der Position "Entsorgung" berücksichtigt. Bereich: Trakt N, 1.OG (Trakt D) Hinweis: Die Bodenbeläge sind im Schwarzbereich auszubauen und als asbesthaltig zu entsorgen.</p>				
		12 m ²		.....	.....
02.04.0002	<p>Demontage Fensterelement mit asbesthaltigen Fensterkitten Demontage Fensterelement mit asbesthaltigen Fensterkitten</p> <p>Demontage Fensterelement mit asbesthaltigen Fensterkitten. Vor Beginn aller Arbeiten sollen die Kittmassen mittels Industrieklebeband gesichert werden. Fenster anschließend</p>				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausbauverfahren nach Wahl des AN, Ausführung gemäß TRGS 519, inkl. aller Geräte, Materialien und Nebenarbeiten.
 Die ausgebauten Fenster werden separiert, gereinigt, entsorgungsgerecht verpackt und anschließend in Abfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt.
 Die Entsorgung der schadstoffbelasteten Vorkommen (Asbest) wird gesondert in der Position "Entsorgung" berücksichtigt.
 Länge der Fugen ca. 25m pro Seite
 Bereich: Trakt H, Treppenhaus Podest EG bis 1.OG, Ostseite
 Höhe bis 7 m

1 St

02.04 Demontage Putze und Bodenbeläge**02.05 Feinreinigung nach Schadstoffdemontage**

02.05.0001 Grund- und Feinreinigung

Grund- und Feinreinigung aller Raumbooberflächen (Fußböden, Decken, Wände, Fenster, Türen, konstruktive Bauteile wie Stützen, Pfeiler, Unterzüge, Bauaufzug, Gerüst etc.) mit den zuvor ausgebauten Fundstellen durch Saugen und feuchtes Wischen, z.T. Arbeiten vom Gerüst aus, Arbeiten auf unterschiedlichen Oberflächen (Beton, Fliesen, Putz etc.).
 Die Raumhöhen bis 4,50 m.
 Bereich: Trakt N und Teilbereich Trakt D
 Abrechnungsgrundlage ist die Grundfläche des jeweiligen Sanierungsbereiches.

365,25 m²

02.05 Feinreinigung nach Schadstoffdemontage**02.06 Vorbereitende Rückbaurarbeiten**02.06.0001 Demontage Dachabdichtung des Verbindungsgangs
Demontage Dachabdichtung des Verbindungsgangs

anfallende Schadstoffhaltige Materialien werden über die Positionen zur Entsorgung abgerechnet

15 m²

02.06.0002 Demontage Unterdecke
Demontage Unterdecke, abbrennen und entsorgen

anfallende Materialien werden über die Positionen zur Entsorgung abgerechnet

15 m²

02.06.0003 Demontage der Tragkonstruktion des Verbindungsgangs
Demontage der Tragkonstruktion des Verbindungsgangs, abbrennen und entsorgen

Demontage und Trennen der Träger zum Verbindungsgang, provisorische Sicherung der Anschlusspunkte

15 m²

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.06 Vorbereitende Rückbauarbeiten					
02.07	Rückbauarbeiten Treppenhäuser Trakt D				
02.07.0001	Treppenhaus Trakt N (Trakt D) abbrechen Treppenhaus Trakt N (Trakt D) abbrechen Bauteil Trakt N gemessen von OK Dach bis UK Fundamente Material z. B. Stahlbeton, Stahl; Mauerwerk in Türbereichen Baubeschreibung siehe Abbruchkonzept und Bestandzeichnungen, jedoch nur Abbruch des Treppenhauses in Trakt N Abbruchverfahren 'nach Wahl des AN' Abgerechnet wird der umbaute Raum und die Entsorgung gemäß Titel 02.07	405	m ³	.....	.....
02.07.0002	Untergrund reinigen Mauerwerk Klebstoff-/Spachtelreste D 0,5-1cm schleifen absaugen Untergrund reinigen Mauerwerk Klebstoff-/Spachtelreste D 0,5-1cm schleifen absaugen Reinigen des Untergrundes aus Mauerwerk, von grober Verschmutzung, von Klebstoff-/Spachtel-/Abdichtungsresten des ersten Teilrückbauabschnittes mit Polymerbitumenschweißbahn, festhaftend, Dicke über 0,5 bis 1,5 cm, durch Schleifen mit anschließendem Absaugen, Untergrund senkrecht, bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, auf LKW des AN laden, transportieren, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet. Abfall entsorgen. Entsorgungskosten trägt der AN KG: Treppenhaus Süd Wand West	24	m ²	.....	.....
02.07.0003	Sicherung der Abbruchkante während des Baufortschritts Sicherung der Abbruchkante während des Baufortschritts Temporäre Sicherung der Abbruchkante während des Baufortschritts gemäß den arbeitssicherheitstechnischen Vorschriften		psch	.....	.....
02.07.0004	Durchbruch herstellen sägen Mauerwerk 2000-3000cm ² T 15-30cm 15kN/m ³ Durchbruch herstellen sägen Mauerwerk 2000-3000cm ² T 15-30cm 15kN/m ³ Durchbruch herstellen, durch Sägen, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk 2-seitig geputzt, Einzelöffnung über 2000 bis 3000 cm ² , Tiefe über 15 bis 30 cm, Überschnitte sind nicht zulässig, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m ³ , Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 2 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im 1. Obergeschoss, Arbeitshöhe bis 2 m, horizontaler Förderweg 150 m, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung Z 1.2 (eingeschränkter				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. Ausführung im EG Trakt D nach der Verfüllung der Baugrube	2	St	.....	.....
02.07.0005	Betonschneidearbeiten, Schnitt bis 30 cm Tiefe Beton-/Mauerwerksschnitte in Stahlbetonbodenplatte und Fundamenten sowie aufgehendes Mauerwerk mittels Diamantsäge herstellen, einseitig. Zwischen- schnitte zur Herstellung des Ausschnitts sind ggf. einzurechnen. Schnitttiefe: bis 30 cm Aufmass: Projektionslinie des Ausschnitts Bauteile: Bodenplatte vor Trakt D, Kelleraußenwand vor Unterfangung Trakt D, Streifenfundamente vor Trakt D Nord, Mauerwerksanschluss vor Trakt D Nord, Länge der Schnitte: ca. 850 cm, 460 cm, 2 x 3m,	19,1	m	.....	.....
02.07.0006	Abbrucharbeiten vor Fundamentabfangung Altbau (Trakt D) Stahlbetonfundament, nach Sägeschnitt, abstemmen, Bauteil: Bestandsfundament vor Trakt D Abbruchhöhe: ca. 25 cm Breite: ca. 100 cm Länge: ca. 3,6 m	8,5	m	.....	.....
02.07.0007	STLB-Bau 10/2025 084 TA Treppe Beton Steigungen 22 St Stufen-L 150cm B 29cm Setzstufen-H 17cm abbrechen schadstoffbelastet 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. Stoffe laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. Abbruch der Treppe aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, Betonfestigkeitsklasse 'B25' Steigungen '22' St, Stufenlänge 150 cm, Breite 29 cm, Höhe 17 cm, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, schadstoffbelastet, Schadstoff Asbest TRGS 519, Abfall ist gefährlich, belastet nach Deponieverordnung für DK II, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 8 m, Erschwernis durch horizontale und vertikale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, vertikaler Förderweg '10' m, horizontaler Förderweg '30' m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	4,92	m³	.....	.....
02.07.0008	Treppenhausfundament Trakt D, ehemals Trakt H abbrechen Treppenhausfundament Trakt D, ehemals Trakt H abbrechen von UK Fundament bis OK Gelände abbrechen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bauteil Fundament, Mauerwerksstreifen Trakt D, gemessen ca. ab OK Gelände bis UK Fundamente Material z. B. Stahlbeton, Stahl; Mauerwerk in Türbereichen				
	Baubeschreibung siehe Abbruchkonzept und Bestandzeichnungen, jedoch nur Abbruch des Fundamentstreifens Abbruchverfahren 'nach Wahl des AN'				
	Abgerechnet wird der umbaute Raum und die Entsorgung gemäß Titel 02.07	4	m³	.....	.....
02.07.0009	Zulage für Erschwerniss Grundleitungen Zulage für Erschwernis Grundleitungen (Kabel) beim Aushub der Baugrube und zur Sicherung der Leitungen				
	Hindernisse im Boden, die die Baugrube kreuzen, Zusätzliche Maßnahmen für Rohrleitungen (Abwasser)	10	m	.....	.....
02.07.0010	Im Boden verlaufende Entwässerungsleitungen schützen Leitungssicherung				
	Sicherung vorhandener, die Baugrube querender Installations- / Entwässe- rungsleitungen Entsorgungsleitung über DN 100 bis DN 300, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,5 m, sichern.	5	m	.....	.....
02.07 Rückbauarbeiten					.....

02.08 Entsorgung gefährlicher Abfälle

Vorbemerkungen Entsorgung

Alle Abfallmengen sind vor dem Abtransport der Bauleitung des AG bekannt zu machen. Der AN übernimmt sämtliche Pflichten des AG als Abfallerzeuger. Bei der Entsorgung gelten die gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien. Im Besonderen wird auf die Andienungspflicht gefährlicher Abfälle über die Niedersächsische Gesellschaft für die Endablagerung von Sondermüll mbH (NGS) verwiesen. Einzelheiten, insbesondere zu den andienungspflichtigen Abfallfraktionen, zur Anlieferung und den Preisen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren soweit im LV nicht anders angegeben. Diese können bei der zuständigen Abfallwirtschaftsbehörde erfragt werden.

Die jeweiligen Transportgenehmigungen, Entsorgungs- und Verwertungsnachweise, Begleitscheine, Wiegenachweise, soweit erforderlich, hat der AN zu beantragen und zu führen (elektronisches Nachweisverfahren!).

Zusätzlich sind die gesamten abgefahrenen Massen nach Abfallarten getrennt mit den zugehörigen Unterlagen (Entsorgungsnachweis, Begleitscheine) tabellarisch und übersichtlich zu dokumentieren (mit Angabe des Datums, des Fahrzeugs und der Wägung). Der Fachbauleitung ist zur Prüfung der Rechnungen und zur Dokumentation der Entsorgungsmaßnahmen die Dokumentation (als digitale Tabelle sowie als Ausdruck) auszuhändigen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Hinweis: Der Abtransport der gefährlichen Abfälle aus Trakt N (Trakt D) erfolgt über einen Rad- und Fußweg, ausschließlich in den Zeiten von 6:00-7:00 Uhr und 17:00-22:00 Uhr. Hierfür ist ein Sicherungsposten erforderlich und miteinzukalkulieren.

Die Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen, soweit in den Positionen nicht anders angegeben.

02.08.0001	Entsorgung asbesthaltiges Fräsgut, Abstandshalter und Fensterkitte (AVV 17 06 05) Entsorgung asbesthaltiges Fräsgut, Abstandshalter und Fensterkitte Geschlossene Behälter/Container bereitstellen, vorhalten, beladen. Behälter/Container zu einer vom AN zu benennenden Deponie transportieren und entladen, inkl. aller Maschinen, Geräte, Materialien, Transportgenehmigungen, Entsorgungs-/Verwertungsnachweise, Nebenarbeiten/-kosten die zur fachgerechten Durchführung der Arbeiten benötigt werden. Abrechnung erfolgt auf Nachweis (Wiegekarten der Deponie). Die Andienungspflichten für Deponien in der Region sind zu beachten. Das EANV ist durch den AN zu führen. Die Kosten sind im EP zu berücksichtigen. Materialien: Fräsgut, Abstandshalter, Fensterkitte	1	t	.....	.....
02.08.0002	Entsorgung schwachgebundener asbesthaltiger Produkte (AVV 17 06 01) Entsorgung sonstiger schwachgebundener asbesthaltiger Produkte Geschlossene Behälter/Container bereitstellen, vorhalten, beladen. Behälter/Container zu einer vom AN zu benennenden Deponie transportieren und entladen, inkl. aller Maschinen, Geräte, Materialien, Transportgenehmigungen, Entsorgungs-/Verwertungsnachweise, Nebenarbeiten/-kosten die zur fachgerechten Durchführung der Arbeiten benötigt werden. Abrechnung erfolgt auf Nachweis (Wiegekarten der Deponie). Die Andienungspflichten für Deponien in der Region sind zu beachten. Das EANV ist durch den AN zu führen. Die Kosten sind im EP zu berücksichtigen. Materialien: Rippenheizkörper mit Dichtungen, Brandschutztüren mit Pappen und Rohrleitungen mit Flachdichtungen	1	t	.....	.....
02.08.0003	Entsorgung asbesthaltiger Zementprodukte Produkte (AVV 17 06 05) Entsorgung asbesthaltiger Zementprodukte Produkte Geschlossene Behälter/Container bereitstellen, vorhalten, beladen. Behälter/Container zu einer vom AN zu benennenden Deponie transportieren und entladen, inkl. aller Maschinen, Geräte, Materialien, Transportgenehmigungen, Entsorgungs-/Verwertungsnachweise, Nebenarbeiten/-kosten die zur fachgerechten Durchführung der Arbeiten benötigt werden. Abrechnung erfolgt auf Nachweis (Wiegekarten der Deponie). Die Andienungspflichten für Deponien in der Region sind zu beachten. Das EANV ist durch den AN zu führen. Die Kosten sind im EP zu				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	berücksichtigen.				
	Materialien: Asbestzementrohre				
		0,3 t			
02.08.0004	Entsorgung KMF-haltiger Mineralwolle (AVV 17 06 03) Entsorgung KMF-haltiger Mineralwolle				
	Geschlossene Behälter/Container bereitstellen, vorhalten, beladen. Behälter/Container zu einer vom AN zu benennenden Deponie transportieren und entladen, inkl. aller Maschinen, Geräte, Materialien, Transportgenehmigungen, Entsorgungs-/Verwertungsnachweise, Nebenarbeiten/-kosten die zur fachgerechten Durchführung der Arbeiten benötigt werden. Abrechnung erfolgt auf Nachweis (Wiegekarten der Deponie). Die Andienungspflichten für Deponien in der Region sind zu beachten. Das EANV ist durch den AN zu führen. Die Kosten sind im EP zu berücksichtigen.				
	Materialien: KMF-Deckenauflagen, sonstigen KMF-Isolierungen				
		0,5 t			
02.08.0005	Entsorgung asbesthaltiger Materialien Entsorgung asbesthaltiger Materialien				
	Geschlossene Behälter/Container bereitstellen, vorhalten, beladen. Behälter/Container zu einer vom AN zu benennenden Deponie transportieren und entladen, inkl. aller Maschinen, Geräte, Materialien, Transportgenehmigungen, Entsorgungs-/Verwertungsnachweise, Nebenarbeiten/-kosten die zur fachgerechten Durchführung der Arbeiten benötigt werden. Abrechnung erfolgt auf Nachweis (Wiegekarten der Deponie). Die Andienungspflichten für Deponien in der Region sind zu beachten. Das EANV ist durch den AN zu führen. Die Kosten sind im EP zu berücksichtigen.				
	Materialien: Brandschutztüren, Rippenheizkörper, Asbestzementplatten, Wandbeläge (Putz- und Spachtelmassen) etc.				
		15,47 t			
02.08.0006	Entsorgung PCB-haltiger Materialien Entsorgung PCB-haltiger Materialien				
		0,2 t			
02.08.0007	Entsorgung PAK-haltiger Materialien Entsorgung PAK-haltiger Materialien				
	Geschlossene Behälter/Container bereitstellen, vorhalten, beladen. Behälter/Container zu einer vom AN zu benennenden Deponie transportieren und entladen, inkl. aller Maschinen, Geräte, Materialien, Transportgenehmigungen, Entsorgungs-/Verwertungsnachweise, Nebenarbeiten/-kosten die zur fachgerechten Durchführung der Arbeiten benötigt werden. Abrechnung erfolgt auf Nachweis (Wiegekarten der Deponie). Die Andienungspflichten für Deponien in der Region sind zu beachten. Das EANV ist durch den AN zu führen. Die Kosten sind im EP zu				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	berücksichtigen. Materialien: Pappen auf Betondecken/ Sockelabdichtung	0,1 t		.....	.....
02.08.0008	Entsorgung Altholz (Kategorie A4) Entsorgung Altholz (Kategorie A4) Geschlossene Behälter/Container bereitstellen, vorhalten, beladen. Behälter/Container zu einer vom AN zu benennenden Deponie transportieren und entladen, inkl. aller Maschinen, Geräte, Materialien, Transportgenehmigungen, Entsorgungs-/Verwertungsnachweise, Nebenarbeiten/-kosten die zur fachgerechten Durchführung der Arbeiten benötigt werden. Hinweis: Abrechnung erfolgt auf analytischen Nachweis und auf Grundlage der Wiegekarten der Deponie. Die Andienungspflichten für Deponien in der Region sind zu beachten. Das EANV ist durch den AN zu führen. Die Kosten sind im EP zu berücksichtigen.	0,5 t		.....	.....
02.08.0009	Entsorgung sonstige Bau- und Abbruchabfälle, wie MW und Stahlbeton Entsorgung sonstige Bau- und Abbruchabfälle, wie MW und Stahlbeton Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet, 1m3 Bauabfall = ca. 2,5 to 7 to Container	350 t		.....	.....
02.08 Entsorgung gefährlicher Abfälle					
02.09	Abdichtung und Baugrubenverfüllung				
02.09.0001	STLB-Bau 04/2023 033 Untergrund reinigen Beton festhaftende Verunreinigung D bis 0,2cm schleifen absaugen Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von festhaftenden Verunreinigungen, Dicke bis 0,2 cm, durch Schleifen mit anschließendem Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.	3 m²		.....	.....
02.09.0002	Abdichtung Wand W2.1-E PMBC D 4mm 2-schichtig Spachtelverfahren mit Verstärkungseinlage Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe), Rissklasse R2-E (mäßig), Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E (hohe Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm), mit kunststoffmodifizierter Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC), Mindesttrockenschichtdicke 4 mm, 2-schichtig, im Spachtelverfahren aufbringen, einschl. Verstärkungseinlage, Untergrund				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Beton/Mauerwerksabdichtung			Übertrag:	
		3	m ²	.....	.....
02.09.0003	Dämmung Vertikal, Wand, vertikal, XPS 035 dh, 140 mm Dämmung von Außenwandflächen gegen Erdreich als Perimeterdämmung aus extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten, frei von halogenierten Treibmitteln, HBCD-frei, mit Stufenfalz, auf Wandfläche im Verband verklebt, inkl. Klebmasse nach Herstellerangaben sowie Anarbeiten an Rohre, Öffnungen, Durchdringungen Gebäudeecken, -versprünge und dergleichen. Verschnitt ist einzurechnen. Dämmstoff: XPS als Perimeterdämmung, frei von halogenierten Treibmitteln, HBCD-frei Plattendicke: 140mm einlagig WLG: 035 Anwendungsfall: PW, dh Hersteller/ Typ.....		3	m ²	.....
02.09.0004	Baustoff lief., in Baugrube einbauen Baustoff lief., in Baugrube einbauen Baustoff: Verfüllboden*Bauwerk Baustoff liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Baustoff Kies-Sand-Gemisch Verfüllen der durch den Rückbau entstandenen Untiefen/Baugruben mit unbelastetem, sauberem Kies-Sand-Gemisch (Z 0) und der Frostepfindlichkeitsklasse F1. Die Herkunft und die Eigenschaften sind nachzuweisen. Die Verfüllung soll mit einer Verdichtung auf DPr 97 lagenweise eingebracht werden. Lieferung und Einbau inkl. aller Nebenleistungen und Verdichtungsnachweis durch den AN. Abrechnung nach Lieferschein / Wagenaufmaß. Inkl. aller Maschinen, Geräte, Materialien und Nebenarbeiten die zur fachgerechten Durchführung der Arbeiten benötigt werden. Geräte etc. sind entsprechend der Dauer der Ausführung vorzuhalten. Verfüllungstiefe: bis ca. 63 m ü NN Höhe der Auffüllung ca. 2,5 cm Grundfläche ca. 60 m ² Proctordichte 100 % Einbauen in Baugrube des Traktes H / Trakt D Treppenhaus Süd und Nord Baugrube für gesamtes Bauwerk. Abgerechnet wird das lichte Profil der Baugrube bis zur Ebene bei ca. + 63 m ü NN		178,75	m ³	.....
02.09.0005	STLB-Bau 10/2025 002 Boden auf Baustelle gelagert einbauen verdichten 0,2km SU GU DPr0,97 D 20-25cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Boden, auf der Baustelle gelagert, profilgerecht einbauen und verdichten, in Baugruben, Förderweg bis 0,2 km, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Schichtdicke über 20 bis 25 cm.	55	m³	.....	.....
02.09.0006	Frostschutzschicht, 0-32, liefern, einbauen, verdichten Bettungsschicht D 15-20cm Vor Fertigstellung der Kanäle und Bauwerke lagenweise einbauen und verdichten. Inklusive der Erschwernisse im Bereich, der Bermen/Böschungen, den Bauwerken. Verdichtung > 97%/100% DPr bzw. mind. 45 MPa im Planum Oberflächenbefestigung. FSS-Schotter-Gemisch profilgerecht liefern, einbauen und verdichten, Körnung 0/32, Schichtdicke über 15 bis 20 cm.	20	m³	.....	.....
02.09.0007	Zulage für Erschwernis Grundleitungen verfüllen Zulage für Erschwernis Grundleitungen verfüllen Sicherungsmaterial entfernen	15	m	.....	.....
02.09.0008	Planum herstellen Planum herstellen Ev2 = 45 MPa Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	100	m²	.....	.....
02.09 Baugrubenverfüllung					<u>.....</u>
02 Schadstoffsanierung					<u>.....</u>

Zusammenstellung

01.01	Allgemeine Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung	.....
01	Baustelleneinrichtung	.....
02.01	Rückbau Belasteter Bauteile	.....
02.02	Demontage Installationsleitungen	.....
02.03	KMF-Sanierung	.....
02.04	Demontage Putze und Bodenbeläge	.....
02.05	Feinreinigung nach Schadstoffdemontage	.....
02.06	Vorbereitende Rückbauarbeiten	.....
02.07	Rückbauarbeiten	.....
02.08	Entsorgung gefährlicher Abfälle	.....
02.09	Baugrubenverfüllung	.....
02	Schadstoffsanierung	.....
		Summe
		zzgl. MwSt % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>